



Das Projekt KlimaFolgenDialog im Überblick

Zielgruppe	Unternehmen
Projektlaufzeit	April 2015 – März 2018
Inhalte	<p>Ziel des Projekts ist es, Anpassungserfordernisse an die Folgen des Klimawandels und praktische Lösungsansätze am Standort Kaiserslautern gemeinsam mit relevanten Branchen zu erarbeiten. Zu diesem Zweck werden ab 2016 u.a. branchenübergreifende und branchenspezifische Arbeitsgruppen ins Leben gerufen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ab Februar 2016: Runder Tisch KlimaFolgenDialog Kaiserslautern • Ab September 2016: Branchenspezifische Arbeitsgruppen
Ihr Nutzen	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Informationen zu Klimawandelfolgen am Standort Kaiserslautern • Moderierter Prozess <ul style="list-style-type: none"> - Klimawandelfolgen erkennen - Mögliche Anpassungsmaßnahmen erarbeiten (betrieblich, überbetrieblich, kommunal) - Sinnvolle Anpassungsmaßnahmen prüfen (Umsetzbarkeit, Förderfähigkeit)
Förderung	<p>Das Projekt KlimaFolgenDialog wird gefördert vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages (Förderkennzeichen: 03DAS060). Die Förderung ist Teil des Förderprogrammes „Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels“ im Rahmen der Deutschen Anpassungsstrategie an den Klimawandel (DAS).</p>
Wissenschaftliche Projektleitung	Prof. Dr. Michael von Hauff, Technische Universität Kaiserslautern
Wissenschaftliche Projektpartner	Institut für Technologie und Arbeit e.V., Rheinland-Pfalz Kompetenzzentrum für Klimawandelfolgen
Kommunale Projektpartner	Stadt Kaiserslautern, Landkreis Südwestpfalz, Landkreis Cochem-Zell
Kontakt	<p>Andreas Weißner (andreas.wessner@ita-kl.de) Dr. Klaus Fischer (klaus.fischer@ita-kl.de)</p>